Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Presidency of Germany
Council of Europe
November 2020 – May 2021
Présidence de l'Allemagne
Conseil de l'Europe

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

An die
Mehrgenerationenhäuser im
Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus.
Miteinander – Füreinander

Referat 315
Mehrgenerationenhäuser

BEARBEITET VON Dr. Steffi Augter
HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)3018 555-1287
FAX +49 (0)3018 555-41287
E-MAIL steffi.augter@bmfsfj.bund.de
INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 22.02.2021

Finanzierung des *Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive in den Mehrgenerationenhäusern,

in den vergangenen Tagen haben uns verschiedene Anfragen zur künftigen Finanzierung der Mehrgenerationenhäuser erreicht. Es wurde darin vor allem die Besorgnis geäußert, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beabsichtige, den seit 2020 erhöhten Bundeszuschuss ab 2022 wieder zu reduzieren. Dieses Missverständnis möchte ich gern aus der Welt schaffen und hoffe, Ihnen mit meiner nachfolgenden Richtigstellung etwaige Sorgen zu nehmen.

Dank Ihrer engagierten Arbeit sorgen die rund 530 Mehrgenerationenhäuser als zentrale Anlaufstellen in den Kommunen bundesweit für sozialen Zusammenhalt und ein Miteinander der Generationen und Kulturen. Sie stärken die Teilhabe der Menschen in ihrer Nachbarschaft und das freiwillige Engagement. Sie sind für die Menschen da, die Sie gerade in Zeiten wie diesen besonders brauchen und sorgen – bedingt durch Kontaktbeschränkungen teils auf sehr kreativen Wegen – für Gemeinschaft, für ein Miteinander und Füreinander. Als nicht mehr hinwegzudenkende Bestandteile der sozialen Infrastruktur tragen die Mehrgenerationenhäuser mit ihrer bedarfsgerechten Arbeit und passgenauen Angeboten zu besseren Lebensbedingungen für die Menschen bei.

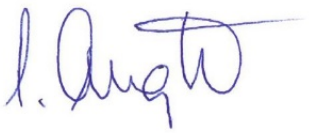
Deswegen war es dem BMFSFJ nicht nur ein wichtiges Anliegen, die Förderung der Mehrgenerationenhäuser weiterzuführen. Unser Ziel war darüber hinaus, dies auch verlässlich und mit einer besseren finanziellen Ausstattung zu tun. Vor diesem Hintergrund sind wir sehr froh, dass es gelungen ist, die Förderung der Mehrgenerationenhäuser seit dem 1. Januar 2021 im *Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander- Füreinander* als Fachprogramm im gesamtdeutschen Fördersystem mit einer nunmehr achtjährigen Laufzeit fortzusetzen. Zudem hat der Deutsche Bundestag bereits Ende 2019 eine finanzielle Aufstockung für das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen, auf deren Grundlage sowohl die Bundesförderung pro Mehrgenerationenhaus um 10.000 Euro als auch die Förderung des Bundesnetzwerks der Mehrgenerationenhäuser um 50.000 Euro angehoben werden konnten.

Diese zusätzlichen Mittel wurden im Bundeshaushalt 2021 erneut bereitgestellt. Dadurch werden auch in diesem Jahr alle Mehrgenerationenhäuser in Höhe von bis zu jeweils 40.000 Euro vom Bund gefördert und auch die Arbeit des Bundesnetzwerks der Mehrgenerationenhäuser wird 2021 vom Bund weiterhin wie im Vorjahr unterstützt.

Für das BMFSFJ steht es außer Frage, dass die Mittelerhöhung auch für die Folgejahre fortgeschrieben werden soll, um auch in Zukunft allen Mehrgenerationenhäusern den erhöhten Bundeszuschuss zukommen zu lassen und auch die Förderung des Bundesnetzwerks entsprechend fortsetzen zu können. Dementsprechend hat das BMFSFJ für das in Kürze beginnende Haushaltsaufstellungsverfahren Mittel für den Haushalt 2022 und die weitere Finanzplanung gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen angemeldet.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie gemeinsam mit uns morgen den Start des *Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander* feiern und an der Auftaktveranstaltung teilnehmen, in der Frau Bundesministerin Giffey ab 11.00 Uhr den offiziellen Startschuss geben wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Steffi Augter